

HEINRICH MANN

22. Mai 1943

301 So. Swall Drive
Los Angeles, Calif.

Sehr verehrter Professor Frank,

Sie sind wegen jeder Verzögerung entschuldigt, ich hoffe Sie ganz wieder hergestellt. Bei mir, oder dem consultierten Anwalt, hat der Entwurf eines Vertrages einiger Tage bedurft.

Ihnen hatte die "Option" nicht genügt, mir nicht die "Vereinbarung". So versuche ich es mit diesem, hier beigelegten Entwurf, den ich nicht unterzeichnet habe; Sie werden es ebenso wenig tun. Ich bitte nur um Ihre Meinung.

Mir scheint der § 5 verfehlt. Die Absicht kann nicht sein, dass Sie mich an den Einnahmen aus der Musik des Films beteiligen. Sondern Ihnen wird die Musik, mir der Film (oder das Verfilmungsrecht des Buches) getrennt honoriert.

Bemerken Sie bitte, dass ich Ihnen von den Bezügen aus der Oper 70% überlasse. Vielleicht ist dies mehr als üblich, aber ich will mich auf Kosten Ihrer Arbeit nicht bereichern.



Umso besser, wenn Sie das Libretto angefangen haben. Wollen Sie, wie Ihr erster Brief zu sagen schien, mit mir darüber correspondieren, dann bin ich zur Mitarbeit gern bereit.

Die jetzt genannten 18 Monate werden Ihnen als Termin Ihrer Arbeit sicher genügen. Wenn nach dieser Frisk die Oper auf gutem Wege ist, werden Sie mich für vernünftig genug halten, dass ich die Frisk verlängere. Ich verspreche mir viel von der Oper, mein Wunsch ist, mit Ihnen völlig einig zu werden.

Die Bindung der musikalischen an die Verfilmungsrechte bleibt erschwerend. Wenn wir richtig überlegen wollen, handelt es sich hier nicht um die Oper, die für alle Zeiten Ihr ist. In Frage steht der Film, der mein sein sollte; er ist es aber nicht, sobald sein Erscheinen von der Annahme der Musik abhängt. Zwar glaube ich, dass Ihre Musik dem Film förderlich sein wird; indessen, ein Vertrag bindet auch für den ungünstigen Fall.

Eine Lösung wäre auch hier, die Bindung des Films an die Musik auf 18 Monate zu befristen. Wenn nach dieser Zeit Musik und Film zusammen nicht verkäuflich erscheinen, verfügen Sie über die Musik, ich über den Film. Ich meine, der Musikverlag könnte darauf eingehen. Nehmen Sie die ganz ergeben Grüsse Ihres H. Mann